



Universität Hamburg

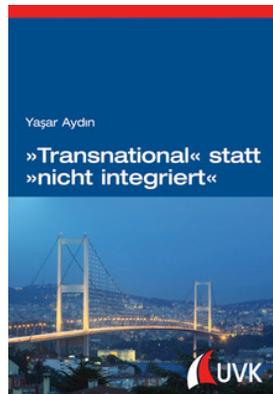
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG



Vortrag

Dr. Yaşar Aydın

90 Jahre Türkische Republik – vom Zielland von Siedlungsmigration zum modernen Einwanderungsland für Arbeitsmigration



Termin: **12.06.2012**
Zeit: **18.00 Uhr c.t.**
Ort: **Hörsaal 221** (AAI,
Edmund-Siemers-Allee 1, Ost)

Die Türkei hat sich wieder zu einem Einwanderungsland entwickelt und wird sich in naher Zukunft zu einem Nettoeinwanderungsland entwickeln. Wie ist es zu dieser „Migrationswende“ gekommen, die in der deutschen Öffentlichkeit kaum zur Kenntnis genommen wird? Welche sozio-politischen und wirtschaftlichen Determinanten lassen sich für diesen Wandel benennen und welche nationalen und internationalen Entwicklungen waren dabei von Bedeutung?

Dr. Yaşar Aydın studierte Soziologie und Volkswirtschaftslehre an den Universitäten in Hamburg und Lancaster (*Master of Arts*). An der Universität Hamburg promovierte er 2009 mit einer Arbeit zum Thema soziologische Fremdheitskonstruktionen. Danach war er wissenschaftlicher

Mitarbeiter am *HWWI*, der *Universität Hamburg* und Lehrbeauftragter ebenda. Zurzeit führt er als Mercator-IPC-Fellow an der *SWP – Stiftung Wissenschaft und Politik* (Berlin) ein Forschungsprojekt zum Thema „Die neue Diasporapolitik der Türkei“ und ist Lehrbeauftragter an der *Evangelischen Hochschule Rauhes Haus*.

Publikationen:

»*Transnational*« statt »*nicht-integriert*«: *Abwanderung türkeistämmiger Hochqualifizierter aus Deutschland*, Konstanz & München 2013; (Hrsg. et.al.) *Pop Kultur Diskurs: Zum Verhältnis von Gesellschaft, Kulturindustrie und Wissenschaft*, Mainz 2010; *Topoi des Fremden: Zur Analyse und Kritik einer sozialen Konstruktion*, Konstanz & München 2009.